

Leben pur – vom Kocher bis zum Main

Vom „Europa der Regionen“ ist viel die Rede. Doch was haben Wertheim und Gaildorf, Eppingen und Crailsheim eigentlich gemeinsam, außer dass sie alle zur Region „Heilbronn-Franken“ gehören? Hier muss also noch zusammenwachsen, was zusammengehört.

BARBARA KIRCHNER

REGION. Dieser Aufgabe widmet sich die Bürgerinitiative „Pro Region“. 1997 von Prof. Reinhold Würth und dem damaligen Bezirksvorsitzenden der IG-Metall, Frank Stroh, gegründet, arbeitet der rührige Verein an einem gemeinsamen „Wir-Gefühl“ für Stadt- und Landkreis Heilbronn, den Hohenlohe- und Main-Tauber-Kreis sowie den Landkreis Schwäbisch Hall. „Wir wollen diese ursprünglich heterogene Gegend mental, ideologisch, gedanklich und kulturell zusammenführen“, umreißt Prof. Würth die Ziele, „aber nicht mit der Brechstange, sondern bedächtig und tiefeschürfend.“ Schließlich hat die Region viel zu bieten: Es ist die wirtschaftlich am schnellsten wachsende Region und sie verfügt über kulturelle und landschaftliche Schätze in Hülle und Fülle.

Der Gedanke, dass sich die unterschiedlichen Kreise gegenseitig befruchten, hat sich mittlerweile durchgesetzt, die Geschichte der Initiative „Pro Region“ ist eine äußerst erfolgreiche. Ein Jahrbuch, die eigene Zeitschrift „Pro“ und eben auch der Regionaltag erfahren von Kocher bis Main, von Heilbronn bis an die bayerische Grenze großen Zuspruch. Nur ein Indiz: Zum diesjährigen Regionaltag in Wertheim ist die Zahl der Aussteller groß wie nie: Städte und Gemeinden, Touristikverbände, kleine und große Firmen, Bildungseinrichtungen und Vereine werden sich am Samstag in Wertheim präsentieren.

Der Regionaltag am Samstag, 21. Juni, ist der nunmehr sechste nach Öhringen, Tauberbischofsheim, Heilbronn, Eppingen und Schwäbisch Hall. Das „Festival der Vielfalt“ soll wieder zu einem Ort der Begegnung für Menschen aus der gesamten Region Heilbronn-Franken werden. Von 11.30 bis 18 Uhr erwartet die Festbesucher/innen ein umfangreiches und vielfältiges Programm in der Wertheimer Innenstadt mit Akteuren und Künstlern aus allen Teilen der Region Heilbronn-Franken. Verbunden ist die Veranstaltung mit einem verkaufsoffenen Samstag bis 21 Uhr, und die Stadt bietet im Anschluss an den Regionaltag noch ein Bühnenprogramm bis 22 Uhr mit den Bands „Rise“ und „Zip“.

Die Stadt Wertheim, allen voran der neugewählte Oberbürgermeister Stefan Mikulicz, freut sich auf die erwarteten 15.000 Besucher aus der gesamten Region. Als zusätzliches

Schmankerl zum verkaufsoffenen Samstag und Kulturprogramm können alle Parkplätze kostenfrei genutzt werden.

Infos im Netz: www.pro-region.de; wertheim.de